

Lieber Mann\*, uns freut deine  
Solidarität! Trotzdem möchten wir  
heute ohne dich demonstrieren, denn wo  
wir Frauen\* mit Männern\* zusammen  
auftreten werden wir als Dekoration  
gesehen. Wir wollen aber mit unseren  
Anliegen wahrgenommen werden!

Immer wieder schreibt uns die  
männerdominierte Gesellschaft vor, was  
wir zu wollen haben und wie wir unsere  
Forderungen ausdrücken sollen. Wir  
wissen selber was wir wollen und wie  
wir das mitteilen möchten!

\* Wir benutzen den Begriff Mann\* als  
politische Kategorie und meinen damit  
unterschiedlichste Männlichkeiten.

- **Organisiere mit anderen Männern\* eine Aktion für den 8. März!**
- **Gründe eine Männer\*gruppe und setz dich gemeinsam mit anderen Männern\* mit eurer Geschlechterrolle auseinander!**
- **Kämpfe für genügend und kostenlose Kinderkrippen und übernehm deinen Teil der unbezahlten Reproduktionsarbeit (Putzen, Einkaufen, Kinderbetreuung, Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, etc.).**
- **Entwickle mit gleichgesinnten Männern\* Strategien, wie du Frauenfeindlichkeit, Sexismus und Machogehabe in deinem Umfeld wirkungsvoll entgegentreten kannst!**
- **Setz dich für eine allgemeine Verkürzung der Arbeitszeit ohne Lohneinbussen ein: 30-Stunden-Woche für alle!**
- **Kämpfe für bessere Arbeitsbedingungen in „Frauenberufen“ (Care-Sektor, Detailhandel, Coiffeuse, etc.)**
- **Überprüf deine Wertmassstäbe im Bezug auf „wertvolle Arbeit“: Jede gesellschaftlich notwendige Arbeit ist wertvoll, auch Haus- und Familienarbeit.**
- **Rede mit anderen Männern\* über die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gründe und Auswirkungen von Prostitution und Pornoindustrie.**